

Ausgabe Juli 2014

Wolfersweiler Dorfzeitung

NEUIGKEITEN AUS DEM ORT

Inbetriebnahme der Geschwindigkeitsanzeigetafeln und des Dorfbrunnens

Am Sonntag, den 29. Juni 2014, wurden zwei neue Errungenschaften in unserem Ort durch den Ortsrat in Betrieb genommen. Der Ortsrat ist stolz, dass beide Anschaffungen zum einen durch Spenden und zum anderen durch Mittel aus dem Ortsratsbudget finanziert werden konnten.

Der Ortsrat hat in mehreren Sitzungen darüber beraten, wie die Verkehrssicherheit im Ort verbessert werden könnte. Anfragen und Anträge an das Landesamt für Straßenwesen (LfS) liefen leider ins Leere, da von dort keine Mittel bzw. bauliche Maßnahmen in Aussicht gestellt werden.

Der Ortsrat beschloss daraufhin Geschwindigkeitsanzeigetafeln anzuschaffen. Da die Kosten durch das Ortsratsbudget nicht darzustellen waren, ging man einen neuen Weg und rief zu Spenden auf. Ralf Strack erklärte sich bereit dieses Projekt verantwortlich zu betreuen und stellte das Projekt am Neujahrsempfang vor. Im Nachgang wurden alle Gewerbetreibenden, Vereine und Institutionen in unserem Ort angeschrieben, sowie ein Aufruf zur Spende veröffentlicht. Die Zuwendungen, die der Ortsrat erhielt, übertraf unsere Vorstellung bei weitem. Es kamen insgesamt 5.503,80 Euro an Spendengeldern zusammen, was uns in die Lage versetzte zwei Geschwindigkeitstafeln inklusive Solarstromversorgung und Zählwerk anzuschaffen. Diese Tafeln wurden nun in einer kleinen Feierstunde unter Beteiligung vieler Spender in Betrieb genommen.



Der Ortsrat Wolfersweiler bedankt sich nochmals bei allen, die zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben. Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Tafeln zur Geschwindigkeitsreduzierung in unserem Ort beitragen werden. Die Tafeln sind

transportabel und werden auch an weiteren Stellen unseres Ortes zum Einsatz kommen.



KONSTITUIERENDE ORTSRATSSITZUNG

Der neue Ortsrat tritt am 14. Juli 2014 um 19.00 Uhr zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In dieser Sitzung, die von unserem Bürgermeister oder dessen Vertreter geleitet wird, werden zunächst die Ortsratsmitglieder verpflichtet. Danach folgt die Wahl des Ortsvorstehers und dessen Stellvertreter durch die neuen Ortsratsmitglieder in geheimer Abstimmung.

Die konstituierende Sitzung des Ortesrates ist eine öffentliche Sitzung an der jede Bürgerin und jeder Bürger unseres Ortes als Zuhörer teilnehmen kann. Sie alle sind herzlich eingeladen.

Danach wurde unser zweites Projekt in Gang gesetzt, nach etwa 3 ½ jähriger Umsetzung wurde der Dorfbrunnen eingeschaltet und trägt zur Aufwertung unseres Dorfplatzes bei. Nach einem Ideenwettbewerb über die Verwendung des Stammes unserer Dorfeiche wurden die Vorschläge unserer Gewinner (Ewald Schweig – Dorfbrunnen und Marion Gelzleicher – Ruhebänk) nun fertiggestellt. Die Wasserpumpe am Brunnen wird mit umweltfreundlichem Solarstrom betrieben. Die Umsetzung dieses Projektes wurden aus Mitteln des Ortsratsbudget finanziert.

Auch hier der Dank an alle, die zur Umsetzung dieses Projektes ihren Beitrag geleistet haben im Besonderen an Firma Gebrüder Welsch GmbH (Edelstahlwanne, Einlauf, Installation etc.), dem Kettensägekünstler André Löchel (Herstellung Bank und Brunnen), sowie Egbert Schug (Transport, Sägearbeiten, Installation etc.)

Eckhard Heylmann
Ortsvorsteher

Modellbahnverein-Saar Wolfersweiler e.V.

Seit Frühjahr letzten Jahres gibt es im Ortsteil Wolfersweiler einen neuen Verein:

Es ist der **Modellbahnverein-Saar Wolfersweiler e.V.**

Ihm gehören derzeit fast 30 aktive Mitglieder an. Die meisten waren früher aktive Modelleisenbahner beim MBCF Freisen, von dem sie sich trennten und einen eigenen Verein gründeten.

Einige von Ihnen haben vielleicht die Anlagen, die in Freisen ausgestellt waren, wie den Bahnhof Freisen, die Anlage "Schlitach" und die Z-Bahn "Baumholder" schon bewundern können. Nun sind diese Anlagen in Wolfersweiler in den Räumen der alten Schule untergebracht und sollen dem Publikum auch an bestimmten Fahrtagen und Ausstellungen zugänglich sein.

Die Mitglieder bauen ständig neue Exponate und es wird immer was Neues zu sehen sein. Wir danken der Gemeinde Nohfelden und besonders dem Ortsrat und Ortsvorsteher Eckhard Heylmann für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und ihren weiteren Bemühungen.

Wir werden uns bemühen in der Gemeinde und besonders auch im Ortsteil Wolfersweiler das Vereinsgeschehen zu beleben.

Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr sind wir in den Räumen zum Basteln, Werkeln und Unterhalten. Jeder Bürger/Bürgerin ist willkommen und kann sich gerne über unser Wirken informieren, evtl. bei Gefallen auch Mitglied

w e r d e n .

Rolf Schreier

Bekämpfung Riesenbärenklatz 2014

Am Samstag, den 14. Juni 2014, führte der Ortsrat Wolfersweiler erneut eine Aktion zur Bekämpfung des Riesenbärenklaus durch. Insgesamt 8 Personen beteiligten sich an dieser Aktion. Hierbei wurde auch ein Traktor mit Mulcher



zum Einsatz gebracht.

Zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr wurden entlang des Fronbachs einige hundert Pflanzen dieser gefährlichen Schadpflanze an der Knollenwurzel abgestochen. An Pflanzen, die schon eine Blütendolde entwickelt hatten, wurde diese abgeschnitten und später zur Verbrennung gebracht. Dieses Verfahren ist die einzig wirkungsvolle Bekämpfung. Dennoch muss festgestellt werden, dass die Aktionen des Orsrates bisher noch nicht den gewünschten Erfolg haben, weil die Ausbreitung der Pflanze immer mehr voranschreitet. Daher wird die Aktion durch eine Gruppe der Wiaf St. Wendel unterstützt, die noch weitere Pflanzen bekämpfen werden.

In der Folge muss ein Konzept erstellt werden, wie diese Pflanze bekämpft werden kann, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Das Konzept muss von Behörden und Institutionen begleitet werden und durch Öffentlichkeitsarbeit müssen die Grundstückseigentümer über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt werden, nur so kann eine zielführende Bekämpfung Sinn machen.

Wolfersweiler vor 100 Jahren am Vorabend des Ersten Weltkrieges (Juli-August 1914).

(Auszug aus der Schulchronik aufgeschrieben von Hauptlehrer Heinz)

28. Juni 14 Ermordung des Österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand in Sarajewo, wenn nicht mit Wissen so doch indirekt durch Serbien herbeigeführt.

23. Juli 14 Daraus ergeben sich Spannungen zwischen Österreich und Serbien. Ultimatum Österreichs an Serbien, eine Bestrafung der Mitschuldigen herbeizuführen und sonstiger Genugtuung zu geben .Serbien von Russland gestützt ,weigert sich .

28. Juli 14 Österreich erklärt Serbien den Krieg. Russland bedroht Österreich durch Mobilmachung an dessen Grenzen, und auch Deutschland. Deshalb nach unfruchtbaren Verhandlungen, wobei England den hetzenden „Friedensstifter“ spielt, Ultimatum an Russland zu demobilisieren (keine Antwort).

31. Juli 14 Deutschland in den Zustand vorhandener Kriegsgefahr versetzt, große Aufregung im Dorfe am 30.Juli abends erhalten folgende Bürger die Einberufungsorder für den nächsten Morgen: 1.Otto Presser, 2.Christian Presser, 3.Emil Mohr, 4.Joseph Jank, 5.Johann Utzig, 6.Albert Kohl, 7.Rudolf Müller, 8.Gustav Müller, 9.Hermann Kohl.

Abends um 6:30 Uhr Bekanntmachung des Kriegszustandes (nicht der Mobilmachung) mit der Dorfschelle. Das ganze Dorf ist auf den Beinen, Bekanntmachungen werden am Scheunentor von Bäcker Pfuhl angeschlagen. Große Befürchtungen, da auch Bestimmungen für den Landsturm (17.-45.Lebensjahr) getroffen sind (Meldung zur Liste am 14.Aug.)

01. August 14 Morgens um 6:30 Uhr Bekanntmachung der Mobilmachung.

Nun regelt sich alles in Ruhe ,da alles gut schon im Voraus angeordnet ist.

Seit gestern schon werden die Bahnen, besonders Brücken Unterführungen und Tunnels von Soldaten des 70. Infanterieregiments überwacht.

Viele Landsturmeute gehen nach Birkenfeld, wo sie zur Bahnbewachung (zur Ablösung der aktiven Truppen) eingeteilt werden. Anfangs in ihrer Kleidung mit Armbinden, später in guten Uniformen .

Alle Autos und Radfahrer sowie fremde Personen werden angehalten, da Spione im Land sein sollen. Später wird nach Gold-Autos gefahndet, welche Gold nach Russland schmuggeln wollten (wohl falsches Gerücht).

Mittags gegen 1 Uhr Auflauf auf dem Arzberg sollen Spione Kornkasten umgestoßen haben. Ein starkes Gewitter mit heftiger Entladung verjagt groß und klein, aber als dann auf dem Tabakshübel ein Kornkasten brannte, wohl durch Blitzschlag entzündet sich ein neuer Auflauf und Sturm der Jugend dorthin.

Randbemerkung: Ein Wachdienst wurde im Dorfe eingerichtet und einige Wochen aufrecht erhalten, auch zum Schutze der Ernte. Aber es erwies sich als unnötig, später als unzureichend (Diebstähle auf dem Felde kamen vor, aber doch nicht in der befürchteten Weise).

02. August 14 Sonntag sehr ernster Gottesdienst.

03. August 14 In Birkenfeld, Neubrücke werden Kirchen und Hallen für die Speisung großer Truppenmengen in aller Eile errichtet.

Züge mit Truppen sausen Tag und Nacht nach der Grenze ,viele über Hermeskeil. Tolle Gerüchte über Gefangennahme, bzw. Einschließung von Franzosen durch General Häsler und über große Verluste erregen das Volk.

Es wird überhaupt schrecklich gelogen, sodass zuletzt auch manche Tatsache nicht mehr Glauben findet daher ist es zu begrüßen dass endlich bekannt gemacht wird, dass durch das Wolfersweiler Telegraphen Büro Regierung und Generalstab amtliche und wahre Berichte veröffentlicht werden.

Randbemerkung: Pferdemusterung fand statt zur Auswahl an Pferden für das Militär. Verschiedene Landwirte waren mit ihren Fuhrwerken mit bis nach Belgien hinein gefahren (Karl Welsch).

14. August 14 Durch den gelungenen Durchbruch durch Belgien u. Luxemburg wird der Krieg in Feindesland getragen auch an unserer benachbarten Grenze wird der Feind zurückgetrieben. Als auch die größte Gefahr durch die Tapferkeit und das Ungestüm unserer braven Truppen günstig verliefen und unser Heer sogar auf Paris (bis an die Marne) los Zudrängen dachte, hoffte man auf einen baldigen Frieden.

(weiter auf der Rückseite)

Doch der Mangel an nachgebildeten Personen, Nachschub und die großen Verluste beim offenen Angriff, der beginnende Verrat Italiens, wodurch die Franzosen 500.000 Mann von der italienischen Grenze wegnehmen konnten, ließen den ungestümen Angriff erlahmen und führten zum vorläufigen Rückzug an die Marne, doch ins Land kam der Feind nicht.

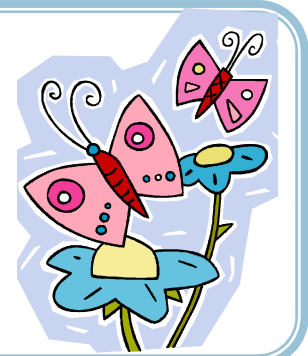


Die traurige Nachricht trifft ein, dass in den Kämpfen an der lothringischen Grenze gefallen sind:

1. Otto Presser, 2. Christian Presser. Vermisst sind : 1. Albert Kohl. In Gefangenschaft : 1. Hermann Kohl.

(Eine Zusammenfassung aller Einberufenen mit Angaben ihrer Schicksale soll nach Ende des Krieges gemacht werden).
Soweit die Ausführungen von Hauptlehrer Heinz zu den Ereignissen des Ersten Weltkrieges in den Monaten Juli und August 1914 in unserem Dorf.

Ein herzliches Dankeschön an
Ilka's Blumen-Galerie,
für die Spende der Blumen zur Bepflanzung der
alten Presse in der Dorfmitte !



Herausgeber:
Ortsrat Wolfersweiler
Eckhard Heylmann, Ortsvorsteher
Redaktionsteam:
Ute Welsch-Alles, Stefan Kohl

Beträge bitte einsenden
als E-Mail an: utewelschalles@aol.com
oder abgeben bei Eckhard Heylmann, Ute Welsch-Alles, Stefan Kohl
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25.07.2014